

## Oberflächenwiederherstellung Chlodwigplatz Bauphase II





Sehr geehrte Anwohner/ innen,  
sehr geehrte Eigentümer/ innen  
und Gewerbetreibende,

unter dem Chlodwigplatz entsteht – wie Ihnen bekannt ist - eine U-Bahn-Station für die Nord-Süd Stadtbahn Köln. Die Haltestelle wird nach ihrer Inbetriebnahme einen wesentlichen Knotenpunkt im Schienennetz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Köln darstellen. Durch die Nutzung der neuen Schienenverbindung werden die Verkehrsflächen an der Oberfläche entlastet. Dies bringt deutliche Erleichterungen für das Alltagsleben mit sich. Noch ist die Bauzeit jedoch nicht überstanden...

Der KVB als Bauherrin der Nord-Süd Stadtbahn Köln ist bewusst, dass mit den Baumaßnahmen eine große Belastung für alle Anlieger einhergeht. Sie hat daher zugesagt, zur Vermeidung weiterer Härten ausführlich und möglichst frühzeitig über das Baugeschehen zu informieren. Dies geschieht in unregelmäßigen Abständen, die sich am Bauablauf und den sich daraus ergebenden Ereignissen orientieren, in Form der vorliegenden Anwohner-Info.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen, Beschwerden oder Anregungen haben, die mit dem Baugeschehen in Verbindung stehen, werden Ihnen auf der letzten Seite des Heftes Ansprechpartner genannt, die Ihnen gern Auskunft geben oder Ihr Anliegen bearbeiten. Bitte scheuen Sie sich nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und treten Sie gern mit uns in Kontakt.

Wir hoffen, gemeinsam mit Ihnen zu einem Austausch zu kommen, der allen Beteiligten die bevorstehende Bauzeit erleichtert.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Kölner Verkehrs-Betriebe AG

# Themenübersicht

Baufortschritt an der Oberfläche	2
Übersichtspläne	3
Kfz-Verkehr	4
Busumleitung	5
Weitere Bauphasen	6
Unterirdische Arbeiten	7
Verteilerebene Nord	8
Baukalender/ Ihre Anliegerbeauftragten	9



Chlodwigplatz aus der Vogelperspektive (August 2008).

# Baufortschritt an der Oberfläche

Die Arbeiten für die U-Bahn-Haltestelle unter dem Chlodwigplatz sind so weit vorangeschritten, dass bereits im Mai 2008 mit der Wiederherstellung der Oberfläche begonnen werden konnte.

Um nicht über die gesamte Dauer der Maßnahme den kompletten Bereich für den Verkehr sperren zu müssen, werden die Arbeiten in mehrere Bauphasen unterteilt, in denen jeweils bestimmte Teilbereiche erneuert werden. Während jedes Bauabschnitts ist es möglich, den Kreisverkehr aus mindestens einer Richtung zu erreichen und zu queren.

Nach nur vier Monaten Bauzeit kann die erste Bauphase im südlichen Bereich des Kreisverkehrs am 19. September 2008 abgeschlossen werden. Es wurden Leitungen verlegt und die Straße sowie Gehwegflächen wurden neu gepflastert und asphaltiert. Die gleichen Arbeiten werden ab dem 22. September 2008 auf der nördlichen Seite des Kreisverkehrs durchgeführt.



Ausführung der Pflasterarbeiten für die Neugestaltung der Bürgersteige.

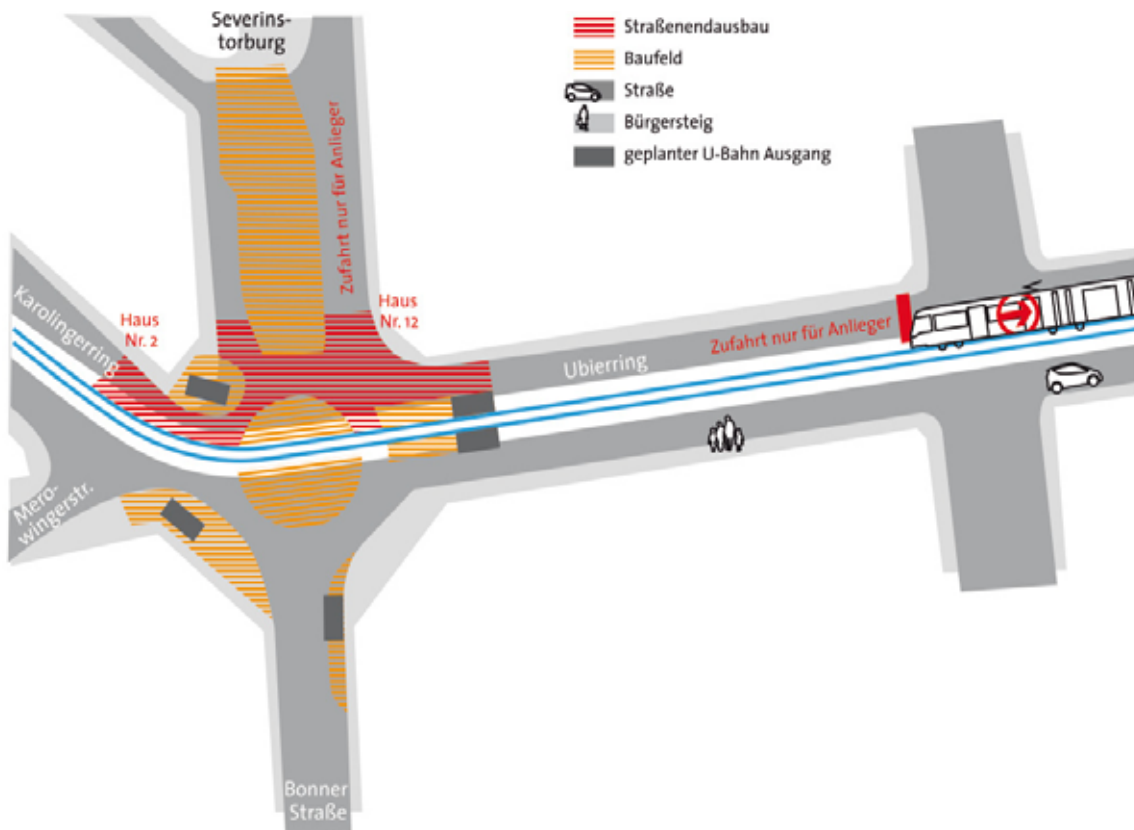


Asphaltieren und walzen der endgültigen Oberfläche im Straßenbereich.

# Übersichtspläne



Gesamtmaßnahme Umgestaltung Chlodwigplatz/ Ubierring (gelb markiert).



Erneuerung des nördlichen Kreisverkehrs am Chlodwigplatz (rot schraffierte Fläche).



# Busumleitung

## Fahrtrichtung Süden (stadtauswärts) Linie 132 / 133:

Die Linien 132 und 133 fahren ab der Haltestelle „Waidmarkt“ über: Severinstraße - rechts Josephstraße - links Ulrichgasse - rechts Sachsenring - Wendefahrt Ulrepforte - Sachsenring - Karolingerring - rechts Bonner Straße weiter den Linienweg. Zusätzliche Haltestellen werden auf der Josephstraße und in Höhe der Stadtbahn-Haltestelle Ulrepforte eingerichtet. Die Haltestelle Chlodwigplatz wird auf den Karolingerring verlegt. Die Haltestellen Rosenstraße und Severinskirche entfallen.

## Fahrtrichtung Norden (stadteinwärts) Linien 132/133:

Ab der Haltestelle „Rolandstraße“ fahren die Linien 132 und 133: rechts Ubierring - links Am Bayenturm - Bayenstraße - links Mechtildisstraße - An St. Katharinen - rechts Severinstraße und weiter den Linienweg. Die Kurzfahrten der Linie 133 enden ab circa 21.20 Uhr an der Haltestelle der Linie 106 Richtung Norden mit sofortiger Weiterfahrt über: Ubierring - rechts Agrippina-ufer - rechts Schönhauser Straße - links Bonner Straße weiter den Linienweg.

Die Haltestelle Chlodwigplatz wird in den Ubierring verlegt, Severinskirche und Rosenstraße entfallen.



## Fahrtrichtung Süden (stadtauswärts) Linie 106:

Die Linie 106 fährt ab der Haltestelle „Rheinauhafen“ über: Agrippinaufer - rechts Schönhauser Straße - links Koblenzer Straße - rechts Goltsteinstraße weiter den Linienweg.

Zusätzliche Haltestellen werden auf der Rheinuferstraße in Höhe des Ubierrings, auf dem Agrippinaufer und auf der Schönhauser Straße in Nähe der Stadtbahn-Haltestelle errichtet. Die Haltestellen Chlodwigplatz, Rolandstraße, Alteburger Wall und Marktstraße entfallen.

## Fahrtrichtung Norden (stadteinwärts) Linie 106:

Stadteinwärts verbleibt die Linie 106 auf ihrem normalen Linienweg.

# Weitere Bauphasen



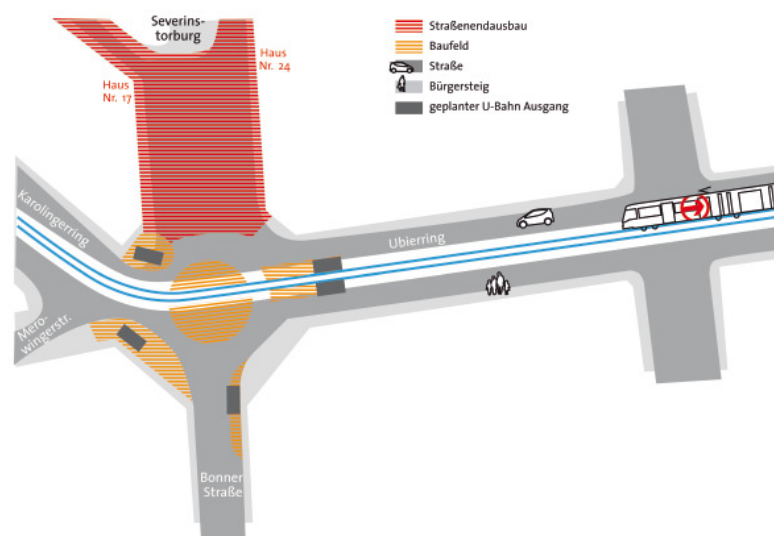
## Phase 2a

Nach der Verlegung der oberirdischen Haltestelle aus dem Karolingerring in den Ubierring wird die Oberfläche des nördlichen Ubierrings (gegebenenfalls zeitgleich mit Phase 3) erneuert.



## Phase 3

Im Rahmen der dritten Bauphase wird der südliche Ubierring bis zur Alteburger Straße erneuert.



## Phase 4

Voraussichtlich nach Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn werden der Chlodwigplatz und der Vorplatz der Severinstorburg umgestaltet.

Über die Umleitungen der Linienbusse und des Individualverkehrs während der jeweiligen Bauphasen werden Sie im Vorfeld informiert.

# Unterirdische Arbeiten

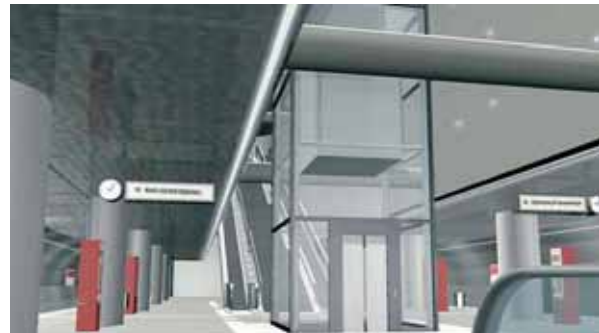
## Bahnsteigebene

Während an der Oberfläche die Straße wiederhergestellt wird, gehen auch die Arbeiten unter Tage voran. Wegen des erwarteten hohen Fahrgastaufkommens am Chlodwigplatz wird die Bahnsteigebene zu einer großen Halle ausgebaut. Von hier gelangt man über Treppen und Rolltreppen bis in zwei Verteilerebenen. Von einer großen Verteilerebene unterhalb des Kreisverkehrs führen fünf Ausgänge nach draußen, zwei davon auf die oberirdischen Bahnsteige auf dem Ubierring. Über eine kleinere Verteilerebene erreicht man einen Ausgang vor der Severinstorburg. Ein Aufzug führt von der Bahnsteigebene direkt auf den Vorplatz der Torburg.

Für den Bau der Haltestelle wurde das Erdreich der von „Schlitzwänden“ umgebenen Baugrube ausgehoben. Die Tunnelbohrmaschinen fuhren rechts und links an der Baugrube vorbei. Das zwischen den Schlitzwänden und den Röhren liegende Erdreich wurde entfernt. Hierbei wurde Druckluft eingesetzt, um das Grundwasser aus dem Baubereich herauszuhalten. In den vergangenen Wochen konnten die Schlitzwände auf ganzer Länge der 90 Meter langen Bahnsteige entfernt werden. Auch die Tunnel wurden auf den nach innen liegenden Seiten aufgebrochen.

Nachdem nun eine Verbindung zwischen den beiden Tunnelröhren besteht, können die weiteren Rohbauarbeiten durchgeführt werden.

Voraussichtlich im Herbst 2009 kann mit dem Ausbau der Haltestelle begonnen werden.



Gleisebene Chlodwigplatz (2011).



Gleisebene Chlodwigplatz nach dem Aufbruch der Schlitzwände und der Tunnelröhren.

# Verteilerebene Nord

## Archäologische Funde



Spätmittelalterliche „Schlüsselloch“-Schießscharte.

Überall dort, wo in Köln Tiefbauarbeiten durchgeführt werden, finden archäologische Grabungen statt. Denn in den ersten Metern des Bodens befinden sich Schätze der Jahrtausende Jahre alten Geschichte Kölns. An den meisten zukünftigen Haltestellen der Nord-Süd Stadtbahn sind die archäologischen Arbeiten bereits abgeschlossen. Am Chlodwigplatz jedoch wurde erst im Juli 2008 mit dem Aushub für die kleinere der zwei Verteilerebenen begonnen, da die Platzfläche zuvor für die Steuerung und Andienung der Druckluft- und Abbrucharbeiten auf der Gleisebene benötigt wurde.

Diese Verteilerebene wird zu einem Ausgang direkt vor der Severinstorburg führen. Im Zuge der Ausgrabungen wurde ein Ausschnitt des „Severinszingers“ mit dem Kölner Stadtgraben (12. bis 19. Jahrhundert) freigelegt. Bei dem Zwinger handelt es sich um einen ummauerten Hof vor der Severinstorburg, der gebaut wurde, um die Stadt und die Torburg vor feindlichen Angriffen zu schützen. Der Bau wurde nötig, da die älteren Gemäuer den damals neuen Artillerieschützen nicht standhalten konnten. In der Grabenfassadenmauer wurde ein in Köln bislang sehr selten bezugtes Bauteil gefunden: Eine Schießscharte, die die Form eines umgedrehten Schlüsselochs hat. In der Deckung dieser „Schlüsseloch“-Schießscharten konnten Schützen mit Armbrüsten und Feuerwaffen die Stadt verteidigen.

Im Jahr 1881 wurden die Wehranlagen an einen Kölner Bauunternehmer verkauft, der sie damals bis zum Erdboden abgetragen ließ.



Der „Zwinger“ schützte die Severinstorburg vor feindlichen Angriffen.

# Baukalender Chlodwigplatz

Stand: August 2008

geplanter Zeitraum	Ereignis/ Tätigkeit
September 2008	Beendigung sämtlicher archäologischer Arbeiten
Frühjahr 2009	Fertigstellung des Rohbaus der Verteilerebene Nord und des Ausgangs vor der Severinstorbung
Herbst 2009	Gesamtfertigstellung des Rohbaus
Herbst 2009	Beginn des Ausbaus der Haltestelle
2011	Inbetriebnahme

## Ihre Anliegerbeauftragten

	 <p>Bereiche 1 und 2 (Breslauer Platz bis Waidmarkt)</p> <p>Dipl.-Ing. Diana Conrad Tel. 0221/ 547-4772 diana.conrad@kvb-koeln.de</p>
	 <p>Bereiche 3 und 4 (Severinstraße bis Marktstraße)</p> <p>Bautechniker Lothar Gerstenberger Tel. 0221/ 547-4774 lothar.gerstenberger@kvb-koeln.de</p>

[www.nord-sued-stadtbahn.de](http://www.nord-sued-stadtbahn.de)

Bauherrin: Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Scheidtweilerstraße 38, 50933 Köln, Telefon: 0221 / 547 - 0, Fax: - 3950, E-mail: [info@kvb-koeln.de](mailto:info@kvb-koeln.de)  
InfoCenter der Nord-Süd Stadtbahn Köln, Bechergasse 2, 50667 Köln, Tel.: 0221 / 547 - 47 80, Fax: - 47 81, E-mail: [info@nord-sued-stadtbahn.de](mailto:info@nord-sued-stadtbahn.de)

